

Worte verletzen

sasuxsaku

Von Lilly_Lu_Dragneel

Kapitel 20: The New Life (Zensiert)

20. The New Life

*„Tsuande-Sama ich bitte um Wiederaufnahme im Dorf Konoha Gakure“
Man merkte ihm sichtlich an das er mit diesen Worten Kämpfen musste.
Tsunades Augenbraue wanderte in die Höhe, sie überlegte bis sie schließlich sagte.
„Wieso sollte ich dich wieder aufnehmen?“ ein grinsen zierte ihr Gesicht.
Der Erbe überlegte einen Moment und erwiderte dann.
„Weil ich Ihnen nützliche Informationen über den Feind geben kann und weil..“
Sasuke rang mit sich selbst ihm lagen diese Worte auf der Zunge doch ihm fielen sie schwer, denn so würde er Schwäche zeigen, eine Eigenschaft die er hasste.
„Weil???“ hakte die Hokage nach.*

“Weil ich bei meiner Familie sein will“

Die Anwesenden in dem Raum konnten nicht glauben das sie diese Worte aus Sasuke Uchihas Mund hörten.

Die Hokage sah ungläubig zu dem Uchiha und runzelte die Stirn.

Mit so etwas hätte sie nicht gerechnet, vor allem das der Erbe so ehrlich war und das verwunderte sie ziemlich.

Sakura wollte ihren Ohren nicht trauen, Sasuke bezeichnete sie und das ungeborene Kind in ihr als seine Familie, sie war mehr als nur gerührt im Grunde genommen war sie glücklich über diese Tatsache.

Tsunade merkte dies sofort und sagte daraufhin.

„Ich nehme dich unter drei Bedingungen wieder im Dorf auf, schließlich bin ich immer noch die Hokage und ich muss für den Schutz des Dorfes Sorgen“

Der 19 Jährige erwiderte daraufhin nichts, er wusste das sie das nicht ohne weiteres genehmigen konnte.

Sakura schaute ihren Liebsten nachdenklich an und wartete darauf das Tsunade etwas sagte.

Nach schier endlosen Sekunden begann die Blonde zu sprechen.

„Als erstes verlange ich von dir das du die Prüfung zum Jonin machst, immerhin bist du noch Chuunin, als zweites wirst du dir wohl oder übel die Anerkennung des Dorfes zurückholen und vor allem das vertrauen der Bewohner, du wirst also in das Uchiha

Viertel zurückkehren und dort wieder die Polizei des Dorfes sein ebenso wirst du an Ratsversammlungen teilnehmen! Noch fragen zu den zwei Bedingungen?" sprach die blonde und sah mit festem blick in die Augen des Uchiha.

„Nein“ kam die kurze Antwort und so sprach die Hokage weiter.

„Die dritte Bedingung lautet...solltest du Sakura in jeglicher Hinsicht noch einmal verletzen oder dem Dorf schaden zufügen, wirst du allein die Konsequenzen dafür tragen und hingerichtet werden!! Ich rate dir also mach keine Fehler!“ die Stimme der Hokage wurde hart und ohne Emotionen, Sasuke wusste das sie es mehr als Ernst meinte und so nickte er Einverstanden mit den Bedingungen.

Der Rosa Haarigen lief ein kalter Schauer über den Rücken, so Emotionslos hatte sie die Hokage nur ein paar mal erlebt und trotzdem hatte sie Angst, Angst davor das Sasuke einen Fehler machte und sie mit ansehen musste wie die Liebe ihres Lebens vor ihren Augen Sterben würde.

Sakura zweifelte keineswegs an Tsunades Worten, denn diese waren Gesetz und natürlich wusste sie das das Dorf Vorrang hatte.

„Ach ja..bevor ich es vergesse...du wirst natürlich beobachtet und da Sakura eh bei dir ist erwarte ich von ihr jede Woche ein Ausführliches Dokument, wie du dich machst“ damit endete die Hokage und sah zu ihrer Schülerin.

„Jawohl Tsunade-sama“ sagte die Rosa Haarige.

„Gut, damit wäre ja jetzt alles geklärt. Ihr könnt gehen und Sakura du kommst sofort her wenn etwas sein sollte wegen dem Kind“ ein fürsorglicher Ton lag nun wieder in der Stimme der Älteren und das brachte die 18 Jährige zum lächeln.

„Natürlich Tsunade“

Mit diesen Worten und einem Medikament gegen die Übelkeit verließen Sasuke und Sakura das Büro und gingen langsam die Treppen herunter, kein Wort wurde groß gewechselt, was sollte Sakura auch sagen, es war alles gesagt was wichtig erschien und genau genommen genoss sie die Stille während sie nebeneinander her gingen, doch Sasuke durchbrach nach einigen Minuten die Stille und fragte „Wo gehen wir hin?“

„Zu mir“ antwortete die werdende Mutter daraufhin und sah dem Uchiha lächelnd ins Gesicht.

Plötzlich blieb der Erbe stehen, seine Hand umschloss das Handgelenk der jüngeren und sie sah ihm in die schwarzen Seelenspiegel.

„Sasuke..was -“

Der Uchiha unterbrach sie indem er ihre Lippen mit seinen Verschluss, doch so schnell wie er ihre verschlossen hatte so ließ er auch wieder von ihr ab und sah in ihre Augen. Die Kunoichi sah ihn erstaunt an und fragte dann „Sasuke, was ist los?“

„Hnn...nichts“ war seine kurze Antwort, er ging langsam weiter und ließ ihr Handgelenk wider los.

°Was war das denn?° fragte sich die Rosa Haarige in Gedanken selbst und ging ihm nach.

Den Rest des Weges herrschte schweigen, jeder hing seinen Gedanken nach und schon bald kamen sie an Sakuras Haustür an.

Sakura kramte ihren Schlüssel raus und schloss die Tür auf.

Beide traten ein und Sakura sagte „Da vorne rechts ist die Küche, gegenüber ist das Bad, ganz hinten die Tür ist die zum Wohnzimmer“ sie ging den Flur entlang und öffnete die Tür zum Wohnzimmer, beide traten in dieses und Sakura sprach weiter „Die Wendeltreppe führt zum Schlafzimmer und zu den Gästezimmern“

Sasuke nickte und ging ins Bad ohne ein Wort weiter zu sagen.

Sakura nahm das so hin, da er noch nie sehr gesprächig war, doch innerlich hofft sie das er ihr erzählen würde was war und es war definitiv etwas mit ihm.

Die Nachdenkliche Schönheit wartete derweil im Wohnzimmer auf ihren Liebsten.

Bei Sasuke

Seine Gedanken kreisten immer wider um die selben Dinge, immer wider stellte sich der schöne Erbe die gleiche Fragen nämlich **->Wie sollte er sich verhalten<- und ->Wie sollte er Vater sein<-**

Am liebsten wäre er jetzt trainieren gegangen, es würde ihm Zeit zum Nachdenken geben und vor allem ein klein wenig Abstand von Sakura, doch wie erklärte es ihr das am besten?

Nach einigen Sekunde des Nachdenkens kam er zu dem Schluss mit Sakura zu „reden“ und so setzte er sich in Bewegung das Bad zu verlassen und zu der rosa Haarigen zu gehen.

Im Wohnzimmer

Die schöne Kunoichi lag auf dem Sofa und schaltete die Kanäle des Fernsehers durch, in der Hoffnung etwas interessantes zu finden. Sie ließ ein langes seufzte ertönen und drehte sich in Richtung Tür Rahmen wo der Uchiha Erbe mit verschränkten Armen stand und sie beobachtete.

Die Rosa Haarige erhob sich langsam von dem Sofa um zu den Schwarz Haarigen zu gehen, dieser rührte sich keinen Millimeter von der Stelle.

Dann durchbrach die Schönheit die Stille.

„Sasuke, was ist los?“

„Hnn...Ich gehe trainieren“ die Worte verließen Sasukes Mund monoton wie eh und je, doch die Rosa Haarige wollte Wissen was war und so hakte sie nach.

„Sasuke, bitte sag mir was mit dir ist...bitte“ sie hoffte innerlich das sie eine Antwort bekäme doch doch die Schönheit hoffte vergebens, denn der Uchiha schwieg auch weiterhin.

Einige Sekunden des Schweigens vergingen und kamen Sakura wie Stunden vor, doch dann stieß sich der Schwarz Haarige von der Wand ab, wand sich mit dem Rücken zu ihr und verschwand durch die Wohnungstür.

Was er zurückließ war eine enttäuschte Sakura Haruno, denn diese stand den Tränen nahe und so ging sie die Wendeltreppe hinauf in das Schlafzimmer.

Ihre Gedanken kreisten um den Mann den sie von ganzem Herzen liebte und um die Frage was mit ihm war.

Bei Sasuke

Dieser ging mit langsamen Schritten zum Trainingsplatz, er wusste das Sakura bemerkt hatte das etwas nicht stimmte, doch er wollte Nachdenken und dann mit ihr sprechen, voreilig handeln hat ihn in der Vergangenheit viele Fehler machen lassen, er wollte sie nicht verletzen, allerdings wenn er schwieg würde er sie belügen und das wollte er auch nicht.

Der Schwarz haarige Mann war hin und her gerissen, sollte er Sakura die Wahrheit sagen und sehen wie sie reagiert oder sollte er ihr die Wahrheit verschweigen und selbst daran kaputt gehen.

Der Schwarz Haarige Mann saß mittlerweile auf dem Stamm an den Naruto vor Jahren gefesselt worden war, sein Gedanken kreisten wild umher und wollten nicht stehen

bleiben. Sasuke wurde fast Wahnsinnig.

Bei Sakura

Die Schönheit saß auf dem Bett und wartete Geduldig auf ihren Liebsten Sasuke Uchiha.

Anders wie der Erbe zerbrach sie sich den Kopf darüber was mit ihm war, wieso er auf einmal Distanziert war und warum sie ein seltsames Gefühl in der Magengegend hatte.

Ihre Hand wanderte zu ihrem Bauch wo sein Kind drin ruhte, geborgen und Wohlbehütet von der Außenwelt.

Die Schönheit wurde langsam Ungeduldig und vor allem Müde, der Tag war Anstrengend für die werdende Mutter und so entledigte sie sich ihrer Sachen, zog sich danach ihre Schlafsachen an und legte sich in ihr großes Bett.

Zur gleichen Zeit war Sasuke wieder an der Wohnung Sakuras angekommen und trat ein.

Es war dunkel in der Wohnung, der Schwarz Haarige nahm an das die Rosa Haarige Schönheit sich bereits schlafen gelegt hatte, seine Füße trugen ihn in das Schafzimmer der 18 Jährigen.

Der Erbe konnte sich sehr gut vorstellen das sie erschöpft war und so endledigte er sich seiner Sachen um sich vorsichtig neben sie zu legen in der Hoffnung sie nicht aufzuwecken -was- wie er feststellen musste nicht klappte, denn sie öffnete einen Spalt weit die Augen und fragte verschlafen:

„Wer ist da?“

„Hnn. Ich bin es“ kam die kurze Antwort des Mannes neben ihr.

„Sasuke?... also wieder ein Traum“ stellte sie trocken fest.

Der Erbe musste leicht lächeln als sie ihn für einen Traum hielt, er legte seine Hand auf ihre Wange und flüsterte, während er ihrem Gesicht näher kam: „Diesmal nicht“ als er ihre Lippen mit seinen berührte, war die Haruno augenblicklich hellwach und bekam einen leichten Rosa Schimmer in ihrem Gesicht.

Als der Erbe nach einigen Sekunden der Zärtlichkeit von ihr abließ, sah er in ihre Augen und erinnerte sich an den Tag wo er sie nach Jahren zum ersten mal wieder gesehen hatte.

Flash back

Der Schwarz Haarige Junge Mann kam gerade vom Training mit den Sklaven und ging in Richtung seines Zimmers.

Er öffnete die Tür und bemerkte sofort die für ihn fremde Person.

„Was zum Teufel sucht ein Sklavine hier?“

Die Junge Frau drehte sich zu ihm um, hob eine Augenbraue und entgegnete „Hn, sehe ich so sehr aus wie eine, he? Sasuke“

„Sag mir deinen Namen“ forderte der Schwarz Haarige von ihr. „Hat...Meister Orochimaru ihn dir nicht gesagt?“ „Tse“ „Arrogant wie eh und je“. Plötzlich steht er Blitzschnell vor ihr. Doch die Rosa Haarige zeigte sich nicht Beeindruckt.

Er sieht ihr fest in ihre Augen doch sie weicht diesem Blick nicht aus. Smaragdgrün trifft auf Nachtschwarz.

Er schien eine weile zu Überlegen bis er seine Augen Aufriss und ungläubig „Sa..Sakura...das kann nicht sein, was willst du hier? hat man nicht einmal vor dir Ruhe!“

sagte.

„Ich will nichts von dir falls du das meinst, ich bin hier weil ich mich Rächen will...!“ mit kalten Augen - die früher Wärme ausgestrahlt haben - sah sie ihn an.

°Das ist Unmöglich dieser Klotz am Bein von damals, sie hat sich verändert und zwar sehr!° dachte er in sich hinein und fragte dann „An wen?“ lächelt er.

„An Akatsuki, speziell an Pain, Sasori und Itachi...!“

Sakura ging langsam auf ihn zu streckte ihre Hand aus, schnipste ihn vor die Stirn und kaum eine Zehntel Sekunde später liegt er bereits an der Wand.

Am nächsten Morgen wachte der Uchiha auf, er sah sich fragend um °Was zum Teufel ist passiert...!° dachte er, er setzte sich auf und sah die Rosa Haarige von gestern neben sich liegen.

„Was zum...!“ °Ahh.. Sakura war es...sie hat mich Bewusstlos geschnipst...man hört sich das Affig an...!°. Sasuke streckte seine Hand ihrem Hals entgegen, er wollte diesen gerade um schnüren als die 18 Jährige seine Hand fest hielt und zu drückte.

Sie öffnete ihre Augen, lächelte kalt und setzte sich auf. Dem Uchiha bleibt bei dem Anblick alles stecken, sie trägt nur ein dünnes Nachthemd was mehr zeigt als verdeckt, die Haruno muss bei dem Anblick seines Gesichts lächeln. „Wenn du fertig bist, sagst du Bescheid ja?“

„Was sollte man schon bei einem Klotz am Bein gucken...!“

Worte wie Gewalt,

durchbrechen die Stille.

Brechen in meine kleine Welt hinein,

das schmerzt mich,

durchdringt mich,

kannst du mich nicht Verstehen..?

„Nachher um 10.00 Uhr auf dem Trainingsplatz, ich bin ja mal gespannt ob du es schaffst..!“ lächelt sie kalt. Das Mädchen - Nein, die Junge Frau - stieg über Sasuke und ging ins Bad.

wenig später

Sakura wartete bereits, auch Sasuke tauchte in diesem Moment auf und lächelte „Glaubst du echt das du gegen mich Gewinnen kannst...!“ „Sasuke, nicht nur du hast bei einem der 3 Legendären Sanin Trainiert sondern auch ich, bei Tsunade“ sagte sie kalt. Der Uchiha sah sie fragend an und dachte °Was hat sie so sehr Verändert...° doch weiter kam er gar nicht, denn er musste schon dem Ersten Wurfmesser ausweichen.

„Na Uchiha Abgelenkt, Kämpfe schon ich will schließlich mein Ziel Erreichen, ich will meine Rache für meine Familie!“ sprach sie kalt ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Sasuke riss seine Augen auf und dachte °Sie...das waren meine Worte damals...!°

„Du bist auf keinen Fall so Stark wie ich...!“ sagte er spöttisch. „Wenn ich meine Stärke mit deiner Arroganz vergleiche dann schon!“ lächelte die Rosa Haarige kalt und warf weitere Wurfmesser auf den Schwarz Haarigen.

Jetzt geht auch Sasuke in die Offensive und griff sofort an, er warf viele Wurfmesser auf Sakura doch keines traf sie, dabei traf er doch sonst immer. Sakura begann Fingerzeichen zu formen und sagte dann „Jutsu der Stille!“. Plötzlich wurde alles hell und Sasuke kniff die Augen zusammen, das Licht war zu Grell für den Uchiha Erben. „Tse“ gab der Ältere

von sich.

Als es dann langsam wieder normal wurde, sah er eine Silhouette vor sich und plötzlich nahm er nur noch den harten Boden unter sich wahr und sah in Sakura ihr Lächelndes Gesicht. „Ich bin nicht so Schwach wie damals ...nur Einsam“ das letzte Flüstert sie sodass er es kaum verstand. „D..das gibt es doch nicht..!“ stottert der Uchiha.

„Verloren...!“ sagte sie kalt „D..dann bring es zu Ende!“ „Das brauche ich nicht, ich habe schon Genugtuung, selbst wenn es nur ein Kratzer ist...!“ damit stand sie von ihm auf und ging...

Flash back Ende

Nie hätte er Gedacht, das eben diese Frau neben ihm liegen würde und er sie Küssen würde.

Er spürte einen sanften Druck auf seiner Wange und sah zu der Rosa Haarigen.

„Sakura...“

Der Schwarz Haarige wandte sich ab und stand auf. Die 18 Jährige sah ihn verwundert hinterher und setzte sich auf und ebenfalls aufzustehen.

Sasuke stand mit dem rücken zu ihr und sie knapp hinter ihm.

„Sasuke...was ist los?“ fragte sie vorsichtig.

Einige Sekunden des Schweigens vergingen bis Sasuke die Stille durchbrach und antwortete:

„Sakura....ich...sag mir wie soll ich ein Vater sein, wenn ich selbst nie richtig einen hatte?“

Es war raus und der Erbe fühlt sich etwas leichter.

Sakura – die erstaunt über diese Worte war – lächelte und sagte.

„Ich kann dir nicht sagen wie du dich verhalten sollst...ich kann dir nur sagen das du dich als Vater sehen musst.

Du bist ein wunderbarer Mann, ein Guter Freund und ich bin mir sicher das du ein wunderbarer Vater sein wirst... niemand könnte dir sagen wie du dich verhalten sollst, das musst ganz alleine du wissen“

Der Schwarz Haarige drehte sich zu ihr und ging langsam auf sie zu.

Er sah in ihre Augen, sah die Wärme und doch wandte er sich wieder ab.

Sakura hob ihre Arme um sein Gesicht mit ihren Händen zu umfassen.

„Sasuke, sieh mich an“ sprach die werdende Mutter sanft und verfolgte wie er seinen Kopf drehte und sie schließlich ansah.

Nach einigen Sekunden des Schweigens durchbrach Sasuke die Stille.

„Sakura..ich-“ doch weiter kam er nicht denn die Rosa Haarige hatte einen Finger auf seine Lippen gelegt um ihn zum Schweigen zu bringen, sie lächelte ihn mit strahlenden Augen und weichem Gesichtsausdruck an, als sie dann ihren Finger von seinen Lippen nahm und diese stattdessen mit ihren Lippen versiegelte.

Doch schon nach kurzer Zeit ließ sie wieder von ihm ab und sagte.

„Wenn das Baby wüsste, welch einen wundervollen Vater es hat dann würde es dich genauso sehr Lieben wie ich“

Für einen kurzen Moment war in seinen Augen ein weicher, warmer Ausdruck zu sehen doch genauso schnell wie er da war, war er auch wieder verschwunden.

Der Erbe ließ seinen Kopf auf ihre Schulter sinken und die Haruno ihre Hände auf seine Schultern, des Uchihas Händen legten sich auf den Bauch der Frau vor ihm.

„Sasuke....komm“ ihre Stimme, die so plötzlich die Stille durchbrochen hatte, jagte dem erben einen Schauer über den Rücken, denn trotz das er deutlich die wärme in

ihrer Stimme hören konnte, klang es doch wie ein Befehl und diesen Ton war der Erbe nicht von ihr gewohnt.

Die Rosa Haarige ließ ihre Hände über seine Arme gleiten und als sie an seinen Händen angekommen war umschloss sie diese mit ihren.

Sasuke hob seinen Kopf, als sie das tat, dann merkte er wie sie sanft aber bestimmt ihn weiter zu sich heran zog.

Dann kroch er näher an sie heran und unter die große Decke.

Es dauerte nicht lange ehe beide Eingeschlafen waren und beide glitten ins Land der träume ab.

Es zogen weitere 7 Wochen ins Land Konoha, langsam hatte sich wieder alles normalisiert und jeder ging wieder seinen Pflichten nach.

Bei Sasuke und Sakura hingegen ging es seit Tagen drunter und drüber denn die Rosa Haarige war nur noch wenige Tage von der Geburt entfernt, doch was es werden würde wusste weder sie noch Sasuke, was das fertigstellen des Kinderzimmers nicht gerade einfach gestaltete.

„Sasuke welche Farbe findest du besser das Pastell Grün oder das Cappuccino braun?“ Der eben genannte sah sich die Eimer an und das einzige was bei ihm im Kopf herum ging war °Weder das eine noch das andere°

„Mach dich nicht verrückt, soweit ich weis sehen Babys eh nur schwarz-weiß. Zudem hat Tsunade gesagt du sollst dich schonen und das, dass Kind die ersten sechs Monate eh bei uns im Schlafzimmer schlafen wird“

„Ich möchte das Zimmer aber fertig haben!“ blaffte die baldige Mutter los und sah mit ernstem Blick in die Richtung des Uchiha.

°Ich dachte die Stimmungsschwankungen sind vorbei° dachte der schwarz haarige beiläufig und wurde gedanklich von Sakura aufgespießt.

„Sakura...“ sagte der Erbe ruhig und ging auf sie zu.

Gerade als sie etwas erwidern wollte umfasste er ihr Handgelenk und zog sie zu sich heran.

Sakura überraschte diese Geste von ihm, trotzdem legten sich ihre Arme um seinen Hals und sie genoss diese Kurzen Zärtlichkeiten von dem Jungen Mann.

„Sasuke ..“ wisperte sie.

Sie sah in seine Schwarzen Seelenspiegel und erkannte eine Wärme in ihnen, die sie nur selten zu Gesicht bekam. Die Rosa Haarige war wie gebannt von diesen Augen, das sie nicht von ihnen ablassen konnte.

Sasuke näherte sich mit seinen Lippen den Ihren und verschloss diese – ja - diese Frau machte ihn Wahnsinnig. Er drängte sie an die Wand des Zimmers ohne den Kuss zu unterbrechen und lies seine Hände über ihre Arme gleiten, bis zu dem Bauch wo das Kind des Uchihas lag und strich vorsichtig drüber.

Sakura lächelte in den Kuss hinein, sie war die glücklichste Frau auf der Welt. Eine Spalt weit öffnete sie Ihre Grünen Augen und sah in die halb geöffneten Augen des Uchihas, sie sah die Lust in seinen Augen, die Sehnsucht nach ihr....

(Den Rest müsstet ihr euch jetzt denken xD)

Er drehte sich ein Stück zur Seite um an die Decke zu gelangen und diese über sie und sich zu legen, dann legte er sich neben Sakura.

Diese kämpfte im Moment mit einer Normalen Atmung, Sasuke lies sein Kopf ins

Kissen fallen, drehte diesen dann aber um zu Sakura sehen zu können.

Der Schwarz Haarige legte seine Hand vorsichtig auf ihren Babybauch und streichelte diesen.

„Du..bist Unmöglich“ lachte Sakura plötzlich.

„Hnn...Nein, nur ein Mann der eine heiße Freundin hat“ sagte er Monoton wie eh und je.

Sakura drehte sich wie Sasuke auf die Seite und sah nun in die Augen des Mannes.

„Ich geh Duschen, möchtest du mit kommen?“ das brauchte sie definitiv nicht zweimal fragen.

Sakura Stand auf und ging ins Bad, zum Glück gab es davon im Uchiha Anwesen mehr als genug.

Der Uchiha folgte ihr unter die große Dusche, das warme Wasser prasselte auf die Beiden nieder und beide griffen sich ihr Shampoo um ihre Haare zu Waschen.

„Sasuke - Darling...?“

„Ja?“ fragte er und konnte sich denken was jetzt kam.

„Kommst du mit Einkaufen?“ fragte sie grinsend.

„Wenn es sein muss...“ gab er genervt zurück, Sakura Ignorierte den Unterton in seiner Stimme, sie wusste das er es hasste, doch konnte sie nicht alles alleine Tragen.

„Schmoll´ nicht“ lächelte die rosa haarige und spülte sich die Haare aus und griff zum Duschgel.

„Tse“ gab er zurück.

Sasuke stieg aus der Dusche und griff sich ein Handtuch aus dem Regal. Sakura spülte den Schaum von ihrem Körper ab und drehte dann das Wasser aus.

Vorsichtig ging sie aus der Dusche und Band sich ein Handtuch um.

Sakura griff sich einen neuen Slip und zog sich diesen an um danach das Handtuch über ihre Schultern zu werfen, da die kalten tropfen ihr eine Gänsehaut über den Rücken zogen.

Sie ging näher zu Sasuke und gab diesen einen Kuss in den Nacken, dieser ließ jedoch nur ein brummen von sich hören.

„Sasuke...was ist los?“

„Nichts“ erwiderte er und erntete einen Skeptischen Blick seitens Sakura.

Er drehte sich zu ihr um und lächelte leicht, danach legte er seine Hände auf ihren Babybauch und sagte „Es ist nichts Sakura...lass uns Einkaufen gehen“

Sakura wusste nicht warum doch sie wollte ihm das nicht so recht glauben, jedes mal wenn sie Einkaufen gingen war er so seltsam, einmal war es so schlimm das sie Naruto anrufen musste und ihn fragte ob er ihr Helfen könnte.

Beiden machten sich zurecht und verließen dann das Anwesen der Uchihas.

* Eine Stunde später *

Sasuke und Sakura waren auf dem Heimweg als ihnen Naruto und Hinata über den Weg liefen.

„Hey Teme, wart ihr Einkaufen?“ fragte der Blonde neugierig.

„Als ob man das nicht sieht Dobe“

Manchmal fragten Hinata und Sakura sich ob sie jemals Erwachsen werden würden.

„Hallo Saku „ lächelte Hinata leicht und umarmte ihre Freundin.

„Hey Hina, wo wolltet ihr denn hin“

„Ähm..also eigentlich wollten wir zu euch, Beziehungsweise wollte Naru das, er möchte wohl einen Männerabend machen“ rätselte Hinata umher.

°Oh bitte nicht° dachte Sakura und musste an den Abend denken den die beiden zusammen verbracht hatten.

Wie auf Stichwort sagten Hinata und Sakura gleichzeitig „Das wird eine Katastrophe“

Die zwei Männer sahen ihre Freundinnen an und zuckten nur mit den Schultern.

Wie die zwei Frauen feststellen mussten, hatte Hinata leider recht gehabt und die beiden Männer setzten sich mit einer Flasche Sake in den Garten der Uchihas.

+++++++++*++*+**

Erstmal Ende :)

ein bisschen länger geworden als sonst aber najaa...hab ja auch schon ewig nichts mehr hoch geladen.

Bis zum nächsten mal
mit schwarzen Grüßen
Lilly :)